

RHEINDESIGN MEETS SHOOTINGSTARS:

Diese Stars treffen Sie vom 20.-24. Juni!

.. aus Paris präsentiert der daab-Verlag:

Ora-Ito: ein junger, französischer Shooting-Star. Sein Spezialfeld: er re-designs große Marken. So entwarf er z.B. die Luxury bottle für Heineken aus Aluminium. Für Swatch holte er die aus den 80er Jahren stammende Digitaluhr wieder ins Programm. Bekannt wurde Ora-Ito, weil er für Trendfirmen wie Louis Vuitton Entwürfe ohne den firmeneigenen Auftrag gestaltete. Heute kann sich der junge Entwerfer vor selbigen kaum retten: seine Entwürfe gelten als elegant-futuristisch und er arbeitet mit einem 15-köpfigen Team in Paris. Vorbilder hat er trotz Ruhm: im Gucci-Palast platzierte er jüngst neben dem Hubschrauber-Landeplatz ein Bild von Tom Ford.
(Ora-Ito, 1977 in Marseille geboren)

Matali Crasset: arbeitete fünf Jahre lang beim Design-Präzeptor Philippe Starck. 1998 gründete sie ihr eigenes Designbüro in Paris. Sie verwendet oft Kunststoffe, entwickelt fröhlich bunte Entwürfe. Dazu gehörte u.a. für Thompson die „Soundstation“ oder die Hängeleuchte „Ierace“ für Artemide. Als unschlagbar gilt Madame Crasset bei Ladeneinrichtungen oder bunten conceptstores. www.matalicrasset.com
(1965 in der Champagne geboren)

Jean-Marie Massaud: „Ich habe die Vision von einer vollkommenen Harmonie zwischen Mensch, Natur und Technik,“ sagt der 41-jährige Designer, der die renommierte Schule „Les Ateliers“ in Paris besuchte. Seine Entwürfe balancieren zwischen Minimalismus und skulpturaler Eleganz. Er entwirft für Hansgrohe, ebenso wie für Porro, z.B. den Sessel „Truffel“. Sein Atelier liegt im Immigrantenviertel von Paris – in einer alten Glaserei.
(1966 in Toulouse geboren)

aus Italien präsentiert ebenfalls der daab-Verlag:

Piero Lissoni
Nach Architekturstudium arbeitete der Italiener zuerst bei Molteni und Lema. Als Designer gestaltete er für Unternehmen wie Boffi, Cappellini, Poro oder Thonet. 1999 wurde Lissoni mit dem renommierten red dot award für seinen Supersoft Sessel ausgezeichnet. Lissoni ist heute einer der erfolgreichsten Designer Italiens – aber eine scheue Diva und in den Medien kaum präsent. (1956 in Seregno, Italien, geboren)

aus Brüssel präsentiert der Thalys

Alain Berteau: der brandneue Bauhaus-Designer

War in Belgien "Designer des Jahres" 2007. Lehrt in Brüssel an La Cambre, ist Architekt und Designer, versteht viel von Form und Funktion - in ganz neuer, aktueller Bauhaus-Tradition.

hat vor allem für die Firma Montis interessante Sitzlösungen geschaffen - reduziert im Design und ökologisch im Materialverbrauch. Z.B. sein hockerartiges Möbel "Coverstool", das in einer mehreckigen Pappschachtel Platz findet: Schachtel aufklappen, Schaumstoff und Bezug herausnehmen, über die Pappe drapieren, fertig und - Platz nehmen!

Xavier Lust - federleichter Formvollender

"Es gibt eine physische Verbindung zwischen Leuten und Gegenständen...Das Idealdesign hängt von der Zeit nicht ab: es scheint immer richtig".

sagt Xavier Lust

- und macht damit Lust auf seine Formen, die meist aus Stahl sind, stabil und doch so transparent wirken wie chinesisches Seidenpapier.

Seit 1990 entwirft er Inneneinrichtungen, Möbelstücke und Accessoires und gehört zu einem der wichtigsten Brüsseler Pioniere. Nachdem er sein Studio in der Hauptstadt etablierte, zogen viele junge Designer nach. So transportierte er die Stadt mit Entwürfen für Driade oder Extremis nachhaltig unter die top ten der weltweiten Designcities.